

Leipzig und Umgebung

Kauft Bücher!

Alljährlich liest man, um wieviel Tausende die deutsche Bücherproduktion wieder gewachsen ist. Das Bücher-schreiben wird fast zu einer allgemeinen Krankheit. Man sollte nun meinen, daß damit ein Wachstum des Lesebedarfs einhergehe. Aber dies ist leider nicht der Fall.

Darüber klagt auch Paul Dehn in „Türmer“. Von der Gleichgültigkeit des Adels selbst gegenüber, die ihn unmittelbar angeht, wissen wir schon von Theodor Fontane.

Die Großindustriellen, so schreibt Dehn, sind schlechte Buchkäufer, angeblich, weil sie keine Zeit haben, Bücher zu lesen.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

greifen sind, regeln sich nach den Bestimmungen des betreffenden Bundesstaates über die Handhabung der Erteilungsgewalt.

Bevölkerungserhebung zwischen Stadt und Land. Auf Grund der Ergebnisse der letzten Volkszählung hat das Reichsamt für Statistik einen Vergleich zwischen der Einwohnerzahl aller Gemeinden von mindestens 2000 Einwohnern (also der städtischen Bevölkerung) an den Zähltagen (1. Dezember) der letzten beiden Volkszählungen gezogen.

Chemische Wer. Das Jäger-Regiment „Generalmajor Graf Flomental“ (Magdeb.) Nr. 86 zu Halle a. S. beschäftigt Mitte August des nächsten Jahres ein hundertjähriges Bestehen zu feiern. Die ehemaligen Regimentsangehörigen wollen ihrem alten, dessen Regiment zur hundertjährigen Wiederkehr seiner Gründung eine „Ehren-gabe“ in Form einer Stiftung darbringen und er-bitten hierzu die Mithilfe der Regimentskameraden aller Dienstgrade.

Neue Herzg. Zahnärzte, Apotheker, Nahrungs-mittelchemiker usw. Verzet sind im Deutschen Reich im Prüfungsjahre vom 1. Oktober 1912 bis 30. September 1913 insgesamt 1451 approbiert worden.

Ein ausstehendes Marineaufbau für Elektrotechniker, Mechaniker usw. Man schreibt uns: Infolge der stetig steigenden Bedeutung namentlich der schweren Artillerie auf unseren neuen Kriegsschiffen, deren Instandhaltung zuverlässiger und ge-schultes Personal erfordert, dem dazu jetzt auch die Handarbeiten an Bord anvertraut werden, bieten sich für die Laufbahn der Artillerieobermechaniker recht gute Aussichten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

spätere Beförderung zum Defoszijer in Frage kommen und protokollieren, auf die Beförderung zum Defoszijer dienen zu wollen, sowie sich durch eine Kapitulationsverhandlung zur Ab-entlung von drei weiteren Dienstjahren nach Be-erndigung des Lehrganges verpflichten, werden vom Besuch des einjährigen Artilleriemechanikerschul-ganges der Schiffartillerie-Schule kommandiert. Die letzte Stufe in der Laufbahn des Artillerie-mechanikerpersonals wird mit der Beförderung zum Artillerieobermechaniker erreicht.

Große Deutsche Wärderei-Jahresausstellung Leipzig 1914. Brot ist und bleibt unbestritten das Hauptnahrungsmittel aller Menschen. Daß nun keine Zubereitung und die ähere Form nicht nur in den verschiedenen Ländern, sondern schon in oft ganz eng begrenzten Gegenden eine gänzlich andere und charakteristische ist, wird jedem eine ebenso bekannte wie interessante Erscheinung sein.

Wer hat bei dem Mann ein Rad gekauft? Wer in der ersten Hälfte des Mai d. J. von dem hier in Hain befindlichen, aus Konneburg gebürtigen Matthäus Heilichke ein Fahrrad gekauft hat, wolle dies schleunigst der Kriminalpolizei anzeigen.

Durch einen gemeinen Substanzdieb wurde am Mittwochabend wieder wie am zweiten Feiertage unsere Feuererweh fällisch alarmiert.

Gundorf, 4. Juni. Für die dem Ansehen des verstorbenen Feuerwehrtreuters Herr Wolf gewidmete Stiftung, die der Unterhaltung ver-anglückter und hilfbedürftiger Feuerwehrleute dienen soll, sammelte die hiesige freiwillige Feuer-wehr 25,80 M.

Großschöder-Windorf, 4. Juni. Heute früh in der 7. Stunde wurde ein 22jähriger Schloffer von hier tödlich überfahren.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

Die Arbeiterklasse, die ihren Mitteln nach die eifrigsten sein könnten.

der aber im Entstehen erstickt werden konnte. Die Kriminalpolizei ermittelte heute, wie die „Dr. K. N.“ mitteilen, den Dieb und Brandstifter in dem jungen Diener Joseph H., der auch nach längerem Verweilen die Tat eingestand. Joseph H., dem am Pfingstmontag um 1. Juli gefänglich worden war, wollte sich genügend Mittel verschaffen, um nach London zu fahren und dort eine Stellung als Köcher anzutreten. Er entnahm, als sein älterer Kollege das Zimmer verließ das Geld aus dem Schränkchen und legte mit einem Spitzhaken und sonstigen Hilfsmitteln aus dem Besitz seiner Kollegen das Feuer an und war dann der erste, der sich am Löschen des Brandes beteiligte.

Professor Dr. Schramm-Macdonalds Beilehung. Prof. Dr. Schramm-Macdonald, dessen Tod wir vor einigen Tagen meldeten, wurde, wie uns unsere Dresdener Redaktion meldet, gestern mittag 12 Uhr auf dem Trinitatisfriedhof zu Dresden be-attet. In der Parterrehalle des Friedhofs, wo sich ein zahlreiches Trauergeloge versammelt hatte, entwarf Pastor K. I. a. r. e. von der Andragengemeinde in großen Zügen ein liebevoll empfundenen Charak-terbild des Verstorbenen. Für den literarischen Beizeln „Symphonie“ und den Berlin-Dresdener Briefe riefen Major a. D. K. I. c. o. l. a. i. und Redakteur J. r. g. a. n. g. dem dahingewandenen Freunde und Kollegen herzliche Worte der Anteilnahme und des Abschieds nach. Dann trug man den Satz zur Gruft, wo der Welt-liche Gebet und Segen sprach.

Chemisch, 4. Juni. Die Unterbringung der Regimenter 104 und 181 wird in Zukunft — voraussichtlich 1918 — wie folgt stattfinden: Das 104. Regiment wird, das der Platz für ein volles Regiment an der Jähopauer Straße nicht ausreicht, in die „König-Albert-Kaserne“ an der Blüthnerstraße verlegt, wo noch die Kaserne für ein 3. Bataillon gebaut wird. Das 181. Regiment besteht mit zwei Bataillonen die neuen Kasernen an der Jähopauer Straße, während das 3. Bataillon in Glauchau verbleibt.

Planen (Bogland), 4. Juni. Heute früh wurde in seiner Wohnung in der Kasernestraße der Ein-jährig-Freiwillige Häner aus Leipzig vom hiesigen Regiment mit einer schweren Schussverletzung in Kopf angetroffen. Er wurde ins Garnison-lazarett gebracht, wo er wenige Stunden später starb. Der Grund zur Tat soll in pekuniären Ver-hältnissen liegen.

Deinich, 4. Juni. Ein Auge aus-geschossen wurde dem 16jährigen Schmiedelehrling Curt Schilbach von hier. Der junge Mann ließ sich von einem gleichaltrigen Schreberlehrlinge den Mechanismus einer Windblähle erklären, dabei entlud sich das Gewehr und der späte Bolzen drang Schilbach ins Auge. Er wurde einer Pflanzlichen Augenklinik zugeführt.

Madewisch, 4. Juni. Der zehnjährige Sohn des Stilmachereisenbahners W. K. o. r. g. a. n. e. r. r. e. d. t. e. auf einer Wiese an der Vengener Straße ein Pferd. Als dieses unwillig wurde und nach dem Knaben auszuweichen wollte, riß dieser aus und ließ einen mit Nähen beschützigen Arbeiter direkt in die Seite. Der Knabe wurde so schwer am Bein verletzt, daß er sofort ins Kreiskrankenhaus nach Jandau gebracht werden mußte. Den Arbeiter trifft keine Schuld.

Jöhndel (Ergeb.), 4. Juni. Im Ortsteil Dürrenberg drannte das der gräflich-Bourgoisichen Herrschaft gehörige, vom Waldwärdler K. a. r. e. l. s. c. h. be-wohnte Haus mit angebauter Scheune vollständig nieder. Die Entzündungsurache ist unbekannt. Die weitbekannte Gaitmühlmühle „Zum Hegerhaus“ konnte nur mit größter Mühe erhalten bleiben.

Einfiel, 4. Juni. Beim Entleeren einer Düngergrube wurde der Leichnam eines neu-geborenen Kindes aufgefunden. Es wird vermutet und ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß es sich um das dritte Kind der seinerzeit wegen zweifachen Kindesmordes verurteilten und vor kurzem zu zwei Jahren Gefängnis verurteilten ledigen Fabrik-arbeiterin Th. handelt.

Julius Blüthner, Kaiserl. und Königl. Hof-Pianosortefabrikant. Flügel und Pianinos. Brüssel 1910 mit dem „Grand Prix“.

Sächsische Nachrichten Dresden, 4. Juni. Diebstahl in der bairischen Gesandtschaft. In einem Dienzimmer der bairischen Gesandtschaft wurde am Pfingstmontag das Wohngegend für die Bediensteten, das dem ältesten Diener zur Aufbewahrung anvertraut worden war, aus einem Schrank gestohlen. Um die Spuren des Diebstahls zu ver-wischen, war ein Zimmerbrand inszeniert worden.

Moritz Mädler, Petersstraße 8. Solide Reisetaschen, Prakt. Hutkartons, Damen-Taschen, Mädler praktische Reise-Ausrüstungen, Rucksäcke, Praktische Handkoffer, Elegante Toilette-Koffer. Größtes Spezialgeschäft der Branche. Illustrierte Preisliste kostenlos.